

Seite 8

Dr. Molitor, sowohl Dr. Leonhardt hatten festgestellt, daß meine Beschwerden mit meinem Arbeitsplatz zusammenhängen !
Konfinesse ? damit ist der Kuchentresen gemeint .

Seite 11

Der gesamte Tresen wurde nie abgedeckt, weil die Tücher gar nicht groß genug waren oder zum Teil kaputt, sie lagen locker auf dem Tresen. Auch die Plastiktüten, es handelt sich um Einkaufstüten wurden n i e vernichtet sondern weiter verwendet für die Kunden.

Auch die Pralinentüten, die Pralinenzange lagen immer auf dem Tresen und wurden nicht während der Sprühaktionen weggeräumt. Das Reinigungspersonal hätte ja auch den Tresen und die Computerkasse abwaschen müssen - nichts passierte.

Es gab Zeiten, da wurde jede Woche gesprüht, die Pralinen kamen anfangs zum Teil dann auf Fleischwagen in den Keller und der Tresen wurde mit dem Gift eingesprüht, dieses Gift mußte ich persönlich auswaschen !!!

Seite 17

Eine Polyneuropathie wurde bereits von Dr. Reißmann festgestellt.

Seite 18

Es ist falsch, daß ich im Jahr 1994 nur einen Monat !!! gearbeitet habe. Mein letzter Arbeitstag war der 29.08.94 von dem Zeitpunkt an - war ich nicht mehr arbeitsfähig !

Seite 19

Mir ist bekannt, daß Vergiftete über die gleichen Beschwerden geklagt haben. Natürlich habe ich über Mißempfindungen in den Händen, Fingerspitzen, Gelenken geklagt - aber ich bin kein Mediziner, daß ich gewußt hätte - woher die Beschwerden kommen.

Auch hatte ich Bewußtseinsstörungen, so daß ich nicht mehr alleine zu meinem Hausarzt auf die andere Straßenseite gehen konnte.

Seite 23

Erste Beschwerden siehe oben !

Seite 25

Es stimmt nicht, daß die Präparate ohne Lösemittel sind !!!
Permethrin wird als Zusatzstoff untergemischt.

Seite 27

Die Firma Temp stellt bereits diese Gemische her - siehe Datenblätter BG Akte !
Selbstverständlich liegt die Aktennotiz und das Protokoll von Herrn Dr. Englitz vor. siehe BG Akte !

Seite 28

Es ist richtig, daß ich Kliniken von Nord bis Süd angeschrieben hatte , leider konnte mir keine Klinik bestätigen u.a. frei von Insektizideinsätzen zu sein.

Seite 30

Die Aussagen von Dr. Münte sind eigenartig, wenn diese Gifte nicht für mich schädlich sind, warum sollten denn auf seine Empfehlungen, Messungen an meinem Arbeitsplatz unternommen werden. Er schreibt weiter (Gutachten Seite 17 BG Akte). Eine Ausbringung